



Burbacher Brief

Sommerausgabe 2025, Nr. 2/2025

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
www.heimatverein-burbach.de

**Liebe Mitglieder und Freunde,
liebe Leserinnen und Leser,**

„Nichts ist so beständig wie der Wandel!“ – das Zitat klingt prächtig und kommt doch im Alltag schnell an seine Grenzen. Applaus brandet bei Veränderungen selten auf. Mir ist eine kurze Geschichte aus der Feder von Bertolt Brecht in Erinnerung. »Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: »Sie haben sich gar nicht verändert.« »Oh! sagte Herr K. und erbleichte.« Auf diese Anekdote bin ich vor Jahren gestoßen und stolpere immer mal wieder über deren Pointe. Als freundliches Kompliment nehmen wir den Gruß dankbar an und kommen dann doch ins Grübeln. „Nicht verändert ...!?“

In unserem Verein verändert sich derzeit ziemlich viel. Der Altersschnitt des Vorstandes hat sich nach der Mitgliederversammlung um mehr als zwölf Jahre von über 61 auf unter 49 Jahre gesenkt. Statt neun sitzen nur noch zwei Pensionäre am Vorstandstisch. Das Format der Gremientreffen passt sich den modernen technischen Möglichkeiten an. Der Musikgeschmack wandelt sich, das Verständnis von Begegnung und Kommunikation erlebt eine steile Entwicklung. »Sie haben sich gar nicht verändert.« Stellt Euch vor, es gibt einen neuen Vorstand und alles bleibt beim Alten. Eine nächste Generation lässt sich für den Heimatverein gewinnen, aber es merkt keiner. Ich würde erbleichen und mit mir viele andere. Stillstand markiert Lebensgefahr – auch im Vereinsleben. Das Leben muss lebendig bleiben. Der Bequemlichkeit der immer gleichen Abläufe muss gewehrt werden. Offenheit für Ideen, die über das Gewohnte hinaus gehen, muss gewährleistet sein.

Erkennbarkeit – das wird bei Veränderung und Weiterentwicklung das entscheidende Merkmal sein. Erkennbar bleiben als Verein, dem das Miteinander in Burbach ein unveränderliches Herzensanliegen ist. Dass dieses Herz „von Geburt an“ besonders kräftig für die Burbacher Ortsmitte schlägt, macht den Wiedererkennungswert des Heimatverein Alte Vogtei Burbach aus.



Volker Gürke
Volker Gürke, Vorsitzender



Vogteicup „Lebend-Kicker-Turnier“ –
Hobbymannschaften (6 P.) jetzt anmelden!



AMC-Oldtimerrallye – Zieleinfahrt beim
Vogteifest am Sonntag ab ca. 16.00 Uhr

Burbacher Vogteifest 20 25



Samstag, 30.08.25 | ab 12:00 Uhr
Sonntag, 31.08.25 | 11:00 bis 18:00 Uhr

Kunsthandwerkermarkt | Oldtimer-Rallye | Erlebnisschmiede | Live Musik
Street-Acts | Kinderprogramm | Regionale Leckereien

Gottesdienst zum Vogteifest: Sonntag um 10.30 Uhr



heimatverein-burbach.de

BURBACH
Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.

Illustration: Hans Klotz

Mitgliederversammlung als Verjüngungskur

Zur Mitgliederversammlung hatte der Vorstand des Heimatvereins Burbach für den 4. April ins Bürgerhaus Burbach eingeladen. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden erlebten die Mitglieder und Freunde das Grußwort von Bürgermeister Christoph Ewers, der wegen einer Familienfeier nicht anwesend sein konnte, als Videobotschaft. Danach widmete sich die gutbesuchte Versammlung der satzungsgemäßen Tagesordnung. Für Überraschung und viel positive Resonanz sorgte der Einblick in das Videoprojekt „15 Jahre Nachtwächterführungen in Burbach“; die Premiere des Films ist für den HeimatAbend im Herbst vorgesehen.

Unbestrittener Höhepunkt der Zusammenkunft war die Vorstandswahl, die sich als deutliche Verjüngungskur von 61,7 auf 48,5 Jahre erwies. Die Verantwortung im Geschäftsführenden Vorstand obliegt für die nächsten beiden Jahre Volker Gürke (Vorsitzender), Kristina Bösch (Stellvertretende Vorsitzende), Rüdiger Sahm (Geschäftsführer) und Dirk Schöllchen (Kassenwart). Als Beisitzer fungieren Andreas Bulla, Günter Calmbach, Christoph Kluczyk, Lukas Knaup, Alina Kossek, Paul Maier, Larissa Nauheim, Katharina Pfeil, Robin Schneider, Till-Moritz Stein und Stephan Witt. Mit aufrichtigem Dank und herzlichem Applaus wurden Beate Diehl, Rosel Moses, Heinz-Günter Diehl, Kurt Fellmer, Karl-Heinz Koch, Helmut Redlich und Annerose Diehl aus langjähriger Vorstandsarbeit entlassen; letztere als Gründungsmitglied des Heimatverein Alte Vogtei Burbach nach 48-jähriger Mitwirkung.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der aktuelle Sachstand des Bauprojekts COCH* (ehemals Gasthof am Römer) vorgestellt. Während Achim Sahm als Vorsitzender des Bauausschusses die vorgesehenen Baumaßnahmen erläuterte, präsentierte Linda Klinkert die geplante Gestaltung und Nutzung der sanierten Räumlichkeiten. Einmütig bestätigten die Mitglieder das weitere Vorgehen und beauftragten den Vorstand zur zeitnahen Umsetzung des Vorhabens. Mit der Einladung zum FeierAbend Bier im COCH* konnte der Vorsitzende die Mitgliederversammlung des Heimatvereins beenden.



Gründungsprotokoll als Faksimile

Die diesjährige Mitgliederversammlung war eine gute Gelegenheit, an die Gründung des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach vor mehr als 45 Jahren zu erinnern. Am 28. März 1979 trafen sich in der Hauptschule Burbach 48 Bürgerinnen und Bürger, denen sowohl die jahrhundertalte Geschichte Burbachs wie zugleich die zukünftige Entwicklung des Dorfes – hier insbesondere seiner Ortsmitte – ein besonderes Anliegen war.

Das Protokoll dieser Zusammenkunft haben wir ansprechend gestalten lassen, so dass es als Faksimile an Interessierte gegeben werden kann.

In der Mitgliederversammlung am 4. April war sowohl Ludwig Sahm als Gründungsmitglied anwesend wie auch Annerose Diehl, die 1979 in den Vorstand des Heimatvereins gewählt wurde und diesem Gremium mehr als vier Jahrzehnte angehörte. Solche Verbundenheit und Treue verdient den Respekt und Dank der gesamten Vereinsfamilie!

Protokoll über die Gründungsversammlung des Vereins
"Alte Vogtei Burbach" am 28. März 1979, 20.00 h, in der Pausen-
halle der Hauptschule Burbach

Beginn der Versammlung: 20.15 h
Ende der Versammlung: 22.30 h.

Zu der Gründungsversammlung waren die sich aus der diesem Pro-
tokoll als Anlage beigefügten Anwesenheitsliste ersichtlichen
49 Personen erschienen. Herr Rektor Heinz Klein, Burbach, er-
öffnete um 20.15 h die Versammlung. Er begrüßte die Erschienenen
und stellte den Zweck der Zusammenkunft dar. Dazu streifte Herr
Klein kurz die Geschichte der "Alten Vogtei Burbach". Er wies
darüber hinaus darauf hin, daß auch die Ziele des "Heimatver-
eins Burbach" durch den neu zu gründenden Verein mit verfolgt
werden sollen.

Leader-Projekt - Coworking und mehr...!“

In der Mitgliederversammlung des Heimatvereins am 4. April wurde die aktuelle Planung und Gestaltung der bislang umfangreichsten Bauphase des COCH* (ursprünglich Haus Dilthey) vorgestellt, erläutert und einstimmig beschlossen. Inzwischen liegt das Antragspaket zur Förderung in Höhe von € 250.000 bei der Bezirksregierung Arnsberg und wir danken den Verantwortlichen der Gemeinde Burbach, der Sparkasse Burbach-Neunkirchen, dem Arbeitskreis Burbacher Unternehmen und dem LEADER-Regionalverein, dass sie mit ihren Empfehlungsschreiben das Vorhaben des Heimatvereins intensiv unterstützt haben.

Die beantragte Förderung ist notwendig, um die baulichen Voraussetzungen zu schaffen, den Coworking-Space in voller Funktionalität bereitzustellen und die langfristige Nutzung sowie den Erfolg des Projekts zu sichern. Nur mit dieser Investition wird es möglich, ein innovatives, nachhaltiges und vielseitig genutztes Coworking-Space zu schaffen, der nicht nur Gründer und Unternehmen unterstützt, sondern auch die regionale Entwicklung und Vernetzung fördert. Zudem trägt das Projekt als eines der Leitprojekte der Regionalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region 3-Länder-Eck zum Erhalt und der Schaffung von gemeinschaftlichen Lebens- und Arbeitsräumen im Herzen von Burbach und durch seine Lage und Strahlkraft zur kulturellen Bereicherung des Dorflebens bei.

„Nodda“, sagt der Siegerländer und ist gespannt, ob bei der Lektüre dieser Zeilen die Bewilligung des Fördergebers schon vorliegt. „Sobald von Arnsberg grünes Licht kommt, werden wir mit den Baumaßnahmen beginnen,“ stellt Achim Sahn als Vorsitzender des Bauausschusses in Aussicht. Angestrebtes Ziel ist, dass noch in 2025 die erforderliche Erneuerung der Dachkonstruktion so weit fortschreitet, dass die Bauarbeiten im Obergeschoss während der Wintermonate erfolgen können.



Die „Burbacher Geschichtswerkstatt“ nimmt Fahrt auf...!“

In der Frühjahrsausgabe haben wir über die Bildung und Zielsetzung der „Burbacher Geschichtswerkstatt“ berichtet. Durch das Interesse und Engagement zahlreicher Mitglieder und Freunde unseres Heimatvereins haben sich inzwischen spannende Arbeitsgruppen und Themenfelder gebildet:

- Unterm Hakenkreuz – Burbach 1933 - 1945
- Burganlage der Kelten oberhalb von Burbach
- Grube Schöne Aussicht als frühes Bergbaurelikt
- Archivarbeit unter fachlicher Begleitung
- Bobijer Bladd dokumentieren und sichern
- Depot Alte Vogtei mit 4000 Exponaten
- Führungen im und ums Dorf



Das Projekt, das von der Stiftung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen maßgeblich unterstützt wird, macht deutlich, dass die Erinnerungsarbeit des Heimatvereins für nachfolgende Generationen zeitnah gesichert werden muss. Historisches Bild- und Filmmaterial, Geschichten und Anekdoten des Dorflebens, glänzende und dunkle Epochen Burbachs können mit Hilfe moderner Technik für die Nachwelt erhalten werden.

So wird der Film „15 Jahre Nachtwächterführungen in Burbach“ beim HeimatAbend am 15. November seine Premiere erleben. Das Filmprojekt „Burbach im Zeitenwandel“ befindet sich in Planung und das Buch „Dorfgeschichten“ wird derzeit gestaltet und bald in Druck gehen. Alle weiteren Aktivitäten der Burbacher Geschichtswerkstatt werden rechtzeitig veröffentlicht. Neugierde und Interesse nach der „Keltenburg“, der „Grube Schöne Aussicht“, dem Fundus im Depot, usw. ist daher unbedingt angebracht.

Wem nutzt das ...?

Glücklicherweise nicht oft, aber doch hin und wieder begegnet dem Heimatverein diese Frage. Kritisch-distanzierte Kommentare gehören wohl zur Tradition des Engagements für unser Dorf. Im Nachlass eines Vereinsmitglieds fanden wir den „Sonderdruck zum Haus Herbig“ aus dem Juni 1994. Auf eng beschriebenen Seiten erklärt der Gründungsvorsitzende Heinz Klein den Erwerb, die Sanierung und die zukünftige Nutzung des historischen Gebäudes in der Ortsmitte von Burbach. Der Frage „Wem nutzt das ...?“ wird schon damals mit mutiger Zuversicht und guter Erfahrung begegnet. So gilt es bis in unsere Tage! „Wem nutzt das ...?“ Es macht Freude, die Begeisterung und Neugierde der Kinder beim Workshop im neuen Backes zu erleben. Der Sommerausschank mit Live-Musik in der restaurierten Remise des COCH* ist und bleibt für Jung und Alt ein besonderer Event. Mit großer Resonanz hat der Gartenbauverein im Frühjahr einen Gartenflohmarkt in der alten Postkutschenstation durchgeführt. Geburtstage und Jubiläen, Hochzeiten und Taufen, Klassentreffen und sogar Konfirmationen werden in den Häusern des Heimatvereins gefeiert. „Wem nutzt das ...?“ Der Zielsetzung unseres Vereins (s. Satzung), sich für eine lebendige Ortsmitte zu engagieren, dient es in jedem Fall. Noch mehr aber kann es nutzen, Burbach als lebenswerte Heimat zu erleben.



Ausblick

Die Herbst- und Vorweihnachtszeit ist traditionell von zahlreichen Veranstaltungen geprägt. Wir empfehlen, die Informationen auf der Homepage der Gemeinde Burbach (Veranstaltungen) zu beachten. Hier die Einladung des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach:

- Backstage am 26. Juli, 20. Sept. und 25. Oktober
- Oktoberfest am 11. Oktober
- HeimatAbend am 15. November
- Burbacher Weihnachtsmarkt am 6.+7. Dezember
- Nikolaus on Tour am 6. Dezember
- Weihnachtsgezwitscher am 12. Dezember
- Weihnachtskonzert der Bollnbacher am 21. Dezember
- Winterwanderung am 30. Dezember



Detaillierte Informationen werden rechtzeitig über das Amtsblatt „Burbach informiert“ und die sozialen Medien mitgeteilt.

Packen wir es an...!

Neben aufwändigen Baumaßnahmen finden verschiedene Mit-mach-Aktionen statt, um die Räumlichkeiten des Heimatvereins optimal zu nutzen.



Impressum

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
Volker Gürke, Vorsitzender (ViSdP)
Burbacher Brief 02/2025 (Auflage 1000 Ex.)
Layout & Druck: Berners Büro



Sie können die Arbeit des Heimatvereins mit einer Spende unterstützen:
Bankverbindung: Sparkasse Burbach-Neunkirchen
IBAN: DE05 4605 1240 0000 0298 01 BIC: WELADED1BUB
Verwendungszweck "Spende Heimatverein"
Spendenquittungen können ausgestellt werden.